

Fortschrittsbericht 04/2021 – 12/2021



Foto © Magistrát Bratislava,
Marek Velček

**Cezhraničný mestský region
Bratislava-okolie**

**Grenzüberschreitende Stadtregion
Bratislava-Umland**

AUTOREN Christian Berger, Pavla Štefkovičová, Andrea Kasanická Kostolná

DATUM Februar 2022

www.noeregional.at/baum_cityregion

VORWORT

Das Kürzel baum (baum steht für **Bratislava-Umland**) wurde 2011 als Projektname kreiert und hat sich mittlerweile als Bezeichnung für die grenzüberschreitende Stadtregion „verselbstständigt“. Das aktuelle Interreg SK-AT Projekt **baum_cityregion ist bereits das dritte von der EU geförderte Projekt in Folge mit dem baum-Kürzel** im Namen. Nostalgiegefühle dürfen da natürlich aufkommen, allerdings richten wir den Blick lieber nach vorne und möchten ein Stück weit dazu beitragen, dass die Grenzregion in Zukunft vermehrt als gemeinsames Ganzes wahrgenommen wird und agiert.

Durch EU-Gelder konnte die grenzüberschreitende Stadt-Umland Thematik überhaupt erst finanziert und aufgegriffen werden. Es ist allerdings an der Zeit für den nächsten Schritt: Das ausgerufene Ziel ist es, grundlegende Aktivitäten von baum förderunabhängig aufzustellen und langfristig abzusichern. **Im Projekt baum_cityregion steht daher die Gründungsvorbereitung für eine grenzüberschreitende Stadtregion im Mittelpunkt.** Das Projekt wird von der Stadt Bratislava, der NÖ.Regional und der Wirtschaftsagentur Burgenland getragen und könnte im Idealfall in der Gründung einer gemeinsamen, grenzüberschreitend tätigen Organisation münden. Dafür haben wir im Jahr 2021 bereits fleißig Vorarbeit geleistet, worüber Sie sich in diesem Bericht über die ersten 9 Projektmonate überzeugen können. KPMG Austria wurde mit der Recherche von möglichen Organisationsmodellen in Österreich und der Slowakei beauftragt, parallel startete Mecca Consulting im Auftrag von baum mit der Erarbeitung einer „Strategie baum2023+“. Außerdem haben wir eine eigene bilaterale Lenkungsgruppe eingerichtet, die den Prozess der Institutionalisierung von baum begleitet.

Die baum-Plattform dient natürlich auch weiterhin als erster Ansprechpartner und Informationsdrehscheibe für grenzüberschreitende Fragen in der Stadtregion sowie als Inkubator für grenzüberschreitende Kooperationen. Im Jahr 2021 haben wir diesbezüglich einen „besonderen“ Brocken auf den Tisch bekommen: Die langjährig auf kommerzieller Basis betriebene **Busverbindung Bratislava – Hainburg** hat per Mitte November 2021 aufgrund von Verlusten ihren Betrieb eingestellt. Das ist ein tiefgreifender Schock für die Grenzregion. baum_cityregion koordiniert nun die Gespräche, um die Linie in subventionierter Form und integriert in den Verkehrsverbund Bratislava wieder auferstehen zu lassen. Weitere Themenschwerpunkte betrafen grenzüberschreitende Kooperationen im Kulturbereich und eine Weiterentwicklung der Initiative „Kanu March/Donau/Leitha“. Die angesprochenen Themen werden uns auch im Jahr 2022 weiter begleiten.

Im Berichtszeitraum organisierten wir gemeinsam mit dem slowakischen Donaufonds außerdem die bereits **4. Bratislava Umland Konferenz**, diesmal zum Thema „Stadt – Umland – Fluss“. Diese Hybridveranstaltung fand unter verschärften Bedingungen statt (Lockdown in Österreich, FFP2-Maskenpflicht & bevorstehender Lockdown in der Slowakei sowie Covid-bedingte Ausfälle bei Moderation und Vortragenden), verzeichnete aber beachtliche 200 TeilnehmerInnen. Trotz dieses Erfolgs freuen wir uns schon wieder auf einigermaßen normale Veranstaltungen ohne Einschränkungen, so wie früher – diesbezüglich sind wir dann doch etwas nostalgisch. Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre!

Das Projektteam von baum_cityregion
Stadt Bratislava – NÖ.Regional – Wirtschaftsagentur Burgenland

Impressum: NÖ.Regional.GmbH (3100 St. Pölten, Austria), Hauptstadt der Slowakei - Bratislava (814 99 Bratislava, Slovakia), Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH (7000 Eisenstadt, Austria)

baum_cityregion

An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen, allgemeinen Überblick über die Aufgaben, die Aktivitäten und die Vorgeschichte von baum geben, bevor wir auf den Folgeseiten die konkreten Aktivitäten im Berichtszeitraum darstellen.

Was ist baum?

baum_cityregion ist eine Plattform der Zusammenarbeit, an der die Stadt Bratislava, die NÖ.Regional und die Wirtschaftsagentur Burgenland teilnehmen. Diese Plattform thematisiert die grenzüberschreitende Stadtregion Bratislava-Umland, welche sich über die Grenzen der Slowakei hinaus erstreckt und auch Gemeinden in Niederösterreich und dem Burgenland umfasst. Das Projekt baum_cityregion wird einen weiteren Schritt zu einer Institutionalisierung der grenzüberschreitenden Stadtregion leisten. Hauptziel ist die rechtliche und finanzielle Absicherung der Stadtregion. Außerdem soll eine weitere Vertiefung von institutioneller Zusammenarbeit durch regelmäßige Abstimmung regionaler Stakeholder erreicht werden. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem [Projektfolder](#). Zeithorizont des Projekts: 04/2021 bis 12/2022.

Aktivitäten von baum_cityregion

Gründungsvorbereitung, Informationsaustausch, Koordination und Kooperation	Grenzüberschreitende Themenfelder
<ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Bratislava Umland Konferenz 	Bilaterale Arbeitstreffen: Aufspüren und Weiterentwickeln von Ideen mit grenzüberschreitendem Potenzial in 3 Themenfeldern: (A) Mobilität (B) Raum – Umwelt (C) Kultur (neu, seit 2021)
<ul style="list-style-type: none"> • Bilaterale BürgermeisterInnentreffen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Bilaterale Lenkungsgruppentreffen 	
<ul style="list-style-type: none"> • Gründungsvorbereitung: Recherche von möglichen Organisationsmodellen in Österreich und der Slowakei 	
<ul style="list-style-type: none"> • Gründungsvereinbarung für ein ausgewähltes Modell 	<ul style="list-style-type: none"> • Konkrete Pilotmaßnahmen: Anlegen eines Grünpuffers an der Staatsgrenze im Stadtteil Bratislava-Petržalka und Aufwertung des Dreiländerecks SK-AT-HU
<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung einer Strategie baum2023+ 	

Vorgeschichte

Wir wollen Ihnen die Vorgeschichte natürlich nicht unterschlagen: Der Start des EU-geförderten Projektes baum_cityregion im Jahr 2021 ist nämlich nicht der Startpunkt aller Bemühungen im österreichisch-slowakischen Grenzraum. Das Projekt steht in einer Reihe von Initiativen, wir erinnern hier an die Projekte „JORDES“, „KOBRA“ und die direkten Vorläuferprojekte „BAUM“ und „baum2020“, welche wichtige Vorarbeit geleistet haben. Seit rund 20 Jahren gibt es Initiativen und Bemühungen rund um das Thema Bratislava und dessen österreichisches Umland. **Ein Schlüsseljahr ist hierbei 2017: Seither besteht ein gemeinsames Projektbüro in Bratislava.** Außerdem gab man damals den ursprünglichen Fokus auf Raumordnung auf und ergänzte baum um weitere grenzüberschreitende Handlungsfelder wie z.B. Mobilität. Zunehmend wird baum nicht mehr nur als Projekt, sondern als Schlagwort für die grenzüberschreitende Stadtregion begriffen.

DAS JAHR 2021 ZUM NACHLESEN

Machen Sie sich ein Bild von den wichtigsten Aktivitäten von baum_cityregion im Berichtszeitraum 04/2021 bis 12/2021:

Das Jahr 2021 war geprägt von der Konzeption von Ausschreibungen sowie Vorbereitungsarbeiten und Startphasen für insgesamt drei umfangreiche Prozesse im Projekt baum_cityregion: 1.) Prozess Institutionalisierung baum, 2.) Prozess Strategie baum2023+ und 3.) Prozess Kulturregion baum-Süd und Border Walks. Parallel wurden bilaterale Arbeitstreffen zur langfristigen Sicherung der Busverbindung „Bratislava – Hainburg“ organisiert, sowie zur Weiterentwicklung der Initiative „Kanu March/Donau/Leitha“.

05/2021 – 12/2021: Sicherung der Busverbindung Bratislava – Wolfsthal - Hainburg

Im Jahr 2021 wurden zwei bilaterale Arbeitstreffen (am 31.05.2021 - Update zur Bussausschreibung im Selbstverwaltungskreis Bratislava und am 17.12.2021 – erste Verhandlungsrunde für Finanzierung einer Zukunftslösung) unter Einbeziehung folgender Stakeholder organisiert: Stadt Bratislava, Selbstverwaltungskreis Bratislava, Land Niederösterreich, Verkehrsverbund Bratislava (BID) und Verkehrsverbund Ost-Region (VOR). Ergänzend wurde eine laufende Abstimmung dieser AkteurInnen durch E-Mails und Telefonate sichergestellt.

Das Thema ist nämlich ein Brisantes: Auf dem Spiel steht (leider wieder einmal!) die Zukunft der grenzüberschreitenden Busverbindung von Bratislava nach Hainburg. Diese Busverbindung wurde für mehr als 10 Jahre als kommerzielle Linie vom Stadtverkehrsbetrieb Bratislava und anschließend vom Privatunternehmen Slovak Lines betrieben, bis sie am 15.11.2021 aufgrund von Verlusten eingestellt wurde. Bereits mehr als ein Jahr zuvor, im Jahr 2020, wurde auf Initiative von baum die langfristige Absicherung der Linie durch Integration in einen Verkehrsverbund als Ziel ausgegeben. Die KollegInnen vom Verkehrsverbund BID und Selbstverwaltungskreis Bratislava hatten daraufhin diese Linie als Option in der Ausschreibung für Regionalverkehr in der Region Bratislava aufgenommen. Auf dieses Ziel wird nun gemeinsam hingearbeitet, baum_cityregion koordiniert die Gespräche zwischen den potenziellen Financiers, um die Linie in subventionierter Form wieder auferstehen zu lassen. Ob dies gelingt, wird sich im ersten Halbjahr 2022 herausstellen.



Blick in die Vergangenheit:
Die erste Fahrt der Buslinie 901 am 24.05.2008

Damals noch in verkürzter Linienführung Bratislava Most SNP - Bahnhof Wolfsthal und mit Radanhänger. Ab 21.03.2009 wurde die Linie dann weiter bis Hainburg verlängert.

© Stanislav Styan

06/2021: Konstituierendes Treffen der bilateralen Lenkungsgruppe, Videokonferenz

Die Arbeit dieses Gremiums knüpft nahtlos an die „Steuerungsgruppe“ aus dem Vorgängerprojekt baum2020 an, beschäftigt sich allerdings ausschließlich mit der Sicherstellung der Dauerhaftigkeit des baum-Projektservices. Dieses Gremium wird die wichtigsten Projektaktivitäten Gründungsvorbereitung und Organisationsstrategie baum2023+ steuern. Mitglieder des Gremiums sind Entscheidungsträger der funktionalen Stadtregion Bratislava-Umland: Land Niederösterreich, Land Burgenland, Selbstverwaltungs-kreis Bratislava sowie VertreterInnen der Projektpartner Stadt Bratislava, NÖ.Regional und Wirtschaftsagentur Burgenland. Weiters sind das Stadt-Umland-Management Wien/Niederösterreich sowie die beiden Botschaften in dem Gremium vertreten. Am 21.06.2021 fand das erste Lenkungsgruppentreffen als Videokonferenz statt, bei dem Feedback zu den Ausschreibungsentwürfen für die Prozesse Gründungsvorbereitung und Strategie baum2023+ eingeholt wurde.

06/2021: Slowakisch-Österreichisches BürgermeisterInnentreffen, Bratislava

An die Tradition des Vorgängerprojekts baum2020 anknüpfend, fand am 30.06.2021 in Bratislava das erste bilaterale BürgermeisterInnentreffen nach einer langen, coronabedingten Pause statt (das letzte derartige Treffen hatte im Dezember 2019 im burgenländischen Deutsch-Jahrndorf stattgefunden). Zahlreich erschienen waren ca. 30 Personen, davon viele BürgermeisterInnen aus Bratislavas grenznahen Stadtteilen sowie Bürgermeister aus dem niederösterreichischen und burgenländischen Umland der slowakischen Metropole. Das Treffen startete direkt an der Staatsgrenze auf slowakischer Seite beim Bunker BS-8 im Stadtteil Bratislava-Petržalka. Der Grund für diesen speziellen Treffpunkt war, dass in den nächsten Jahren auf den Feldern rund um diese Bunkeranlage aus der Zwischenkriegszeit ein neues Stadtviertel für mehrere Tausend EinwohnerInnen von einem privaten Investor errichtet wird, wobei der Bunker und seine Umgebung im Zuge dessen revitalisiert werden. Das Projekt baum_cityregion hat in diesem Zusammenhang die Rolle einer neutralen Informationsdrehscheibe für grenznahe Bauvorhaben inne.



**Die TeilnehmerInnen des
Bürgermeistertreffens**

... auf der Fahrradbrücke der Freiheit
in Bratislava-Devinska Nová Ves,
(nur wenige Meter von der
Staatsgrenze in der Mitte der March
entfernt).

© Magistrát Bratislava,
Marek Velček

Im Anschluss lud die Stadt Bratislava zu einer Rundfahrt im Nostalgie-Cabriobus der Verkehrsbetriebe Bratislava (siehe Titelbild des Fortschrittsberichts) - denn auch abseits der Staatsgrenze gibt es eine Vielzahl an Bauvorhaben und Entwicklungsgebieten, über die im Rahmen der Rundfahrt ein Überblick gegeben wurde: z.B. das neu entstehende Viertel „Vydrica“ direkt unter der Burg Bratislava und das bereits zum Teil fertige Hochhausviertel „Mlynské nivy“ rund um Bratislavas Busbahnhof.

09/2021: Unterzeichnung des baum-Memorandums

Ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Gründung einer gemeinsamen Organisation für die grenzüberschreitende Stadtregion ist geschafft: Über den Sommer 2021 wurde eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet, die eine Vertiefung und Fortsetzung der bestehenden „baum“-Projektkooperation vorsieht sowie die „Einrichtung einer tragfähigen organisatorischen Struktur“ für diese länderübergreifende Stadtregion als Ziel nennt. Unterzeichner des Memorandums sind die Stadt Bratislava, die NÖ.Regional und die Wirtschaftsagentur Burgenland als Projektpartner von baum_cityregion, sowie die zuständigen Landesabteilungen in Niederösterreich und dem Burgenland, die dieses Interreg SK-AT Projekt mitfinanzieren. Auch von politischer Seite gibt es Unterstützung für das Vorhaben: EU-Landesrat Martin Eichinger aus Niederösterreich hebt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit hervor, die durch EU-Regionalfördermittel unterstützt wird: „Die Unterzeichnung des Memorandums ist ein klares Bekenntnis zur weiteren koordinierten Zusammenarbeit der Stadt-Umland-Region. Unser Ziel ist es, den Weg zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des österreichisch-slowakischen Raums voranzutreiben.“ Landesrat Heinrich Dorner aus dem Burgenland sieht das Memorandum: „... als Fahrplan der Zusammenarbeit mit Bratislava, die in der Gründung einer gemeinsamen Organisation münden soll.“ Für die direkten Umlandgemeinden von Bratislava im Burgenland und Niederösterreich sind das gute Nachrichten: Ihrer Sonderposition als ländlich geprägte Ortschaften, die gleichzeitig Vororte der Großstadt Bratislava sind, soll damit Rechnung getragen werden.

10/2021: Slowakisch-Österreichisches BürgermeisterInnentreffen, Petronell-Carnuntum

Das bereits zweite bilaterale BürgermeisterInnentreffen im Jahr 2021 fand am 20.10.2021 auf historischem Boden in Petronell-Carnuntum statt und stand ganz im Zeichen der Römer: Die römische Metropole Carnuntum war eine antike Großstadt, zwischen den heutigen Metropolen Wien und Bratislava gelegen. Es gab damals enge militärische Verflechtungen zwischen Carnuntum und dem Kastell Gerulata, das heute im Stadtteil Bratislava-Rusovce gelegen ist. Im Jahr 2021 wurden übrigens beide Orte mit dem Donaulimes ins Unesco-Weltkulturerbe aufgenommen (Wir gratulieren herzlich!). Im Mittelpunkt des Treffens stand die durch baum initiierte Kooperation und erfolgreiche Beantragung von Fördermitteln (Interreg SK-AT, Projekt GeruCa) zwischen der Gemeinde Petronell-Carnuntum und dem Stadtteil Bratislava-Rusovce. Durch diese Zusammenarbeit soll das römische Erbe als grenzüberschreitende touristische Attraktion aufgebaut werden sowie ausgewählte römische Stätten attraktiviert werden. Das Highlight des Treffens war eine Führung des Museumsvereins Auxiliarkastells: Im Keller des Museums Auxiliarkastell befindet sich nämlich ein einzigartiges Kreuzungsbauwerk eines Abwasserkanals und einer Trinkwasserleitung, welches von der klassischen römischen Bauordnung abweicht.



Modell der verschwundenen, antiken Großstadt Carnuntum, die zu Ihrer Blütezeit im 3. Jahrhundert nach Christus ca. 50.000 EinwohnerInnen hatte
(Quelle: www.carnuntum.com/geschichte/die-antike-stadt-carnuntum)

Foto aufgenommen in der Römerstadt-Carnuntum

© Christian Berger
/NÖ.Regional

10/2021: Start der Prozesse Gründungsvorbereitung und Strategie baum2023+

baum_cityregion leistet die nötigen Vorarbeiten für die Gründungsvorbereitung einer grenzüberschreitenden Stadtregion Bratislava-Umland. Dazu gehört einerseits die Entscheidungsfindung für ein Organisationsmodell für baum und andererseits die Entwicklung einer Strategie für den Zeitraum 2023+. Die benötigten Leistungen in der Prozessbegleitung wurden an externe Dienstleister ausgeschrieben und vergeben. KPMG Austria wurde schließlich im Herbst 2021 von der NÖ.Regional mit der Recherche von möglichen Organisationsmodellen in Österreich und der Slowakei beauftragt, parallel startete Mecca Consulting im Auftrag der Wirtschaftsagentur Burgenland mit der Erarbeitung einer „Strategie baum2023+“. Von der KPMG wurde ein Modellvergleich für vier rechtliche Varianten erarbeitet (Verein nach österreichischem und slowakischem Recht, GmbH nach österreichischem und slowakischem Recht). Mecca Consulting erarbeitete wiederum einen Vorschlag für vier thematische Schwerpunkte für die Zukunft von baum: 1.) Kultur und Tourismus, 2.) Natur- und Klimaschutz, 3.) Raum und Mensch und 4.) Mobilität. Diese Recherchen bieten die Grundlage für eine weitere Vertiefung im Jahr 2022.

11/2021: Start des Prozesses Kulturregion baum-Süd & Konzeption Border Walks

Bereits im Vorgängerprojekt baum2020 hatten wir uns dem Kulturthema erstmals angenommen und so eine Reihe von Interreg-Kooperationen in diesem Themenbereich initiieren können (rund um die niederösterreichische Landesausstellung und zum Thema römisches Erbe). Durch diese Erfolge ermutigt, bildet die Kultur nun einen eigenen Themenschwerpunkt im Projekt baum_cityregion, insbesondere soll im Jahr 2022 durch eine Reihe von Arbeitstreffen die Kultur-Kooperation zwischen der Stadt Bratislava und dem österreichischen Umland südlich der Donau angeregt werden (das betrifft geographisch die österreichischen Bezirke Bruck an der Leitha und Neusiedl am See). Hierfür wurden im Jahr 2021 die notwendigen Vorbereitungsarbeiten geleistet – die Firma PRO4CE aus Bratislava wurde von der Wirtschaftsagentur Burgenland mit der Prozessbegleitung beauftragt. Vereinbart wurde, das Potenzial von insgesamt vier Themenfeldern in der grenzüberschreitenden Kulturkooperation auszuloten, und zwar folgende: 1.) Preßburger

Bahn, 2.) Grenze, 3.) Jüdisches Kulturerbe und 4.) Lebendige Kultur. Parallel startete die Stadt Bratislava mit der Planung der Border Walks – das erfolgreiche Format aus dem Vorgängerprojekt baum2020 wird im Jahr 2022 wiederholt. Geplant sind geführte Spaziergänge zum Thema römisches und jüdisches Erbe.

11/2021: Bratislava Umland Konferenz, Primatialpalais Bratislava

Die Stadt Bratislava, der slowakische Donaufonds, die NÖ.Regional und die Wirtschaftsagentur Burgenland luden am 23.11.2021 zur Hybrid-Veranstaltung "Stadt-Umland-Fluss". Ca. 200 Personen nahmen an der Veranstaltung teil, davon rund 50 Personen vor Ort im Primatialpalais in der Altstadt von Bratislava. Die Veranstaltung kombinierte die beiden eigenständigen Formate "Bratislava Umland Konferenz" (Interreg SK-AT Projekt baum_cityregion) und "Forum des Donaufonds". Das Thema „Stadt-Umland-Fluss“ bildete den roten Faden, der sich durch die gesamte Veranstaltung spannte. Thematisiert wurden Naturgebiete in Siedlungsräumen: Welche Rolle spielen Kooperationen? Wie gelingt deren Pflege und Erhaltung?



Podiumsdiskussion
im Rahmen der Bratislava Umland Konferenz über die Aufwertung und Wiederbelebung von Flussgebieten.

© Christian Berger /NÖ.Regional

Aufhorchen ließen die hochkarätigen Vortragenden der Konferenz: In einem historischen Rückblick gingen die beiden Vortragenden Mikuláš Huba und Manfred Rosenberger auf legendäre Umweltschutzbewegungen in der Slowakei und Österreich ein. Rosenberger – ehemaliger Besetzer der Hainburger Au und heute Ranger im Nationalpark Donau-Auen - lieferte einen Zeitzeugenbericht über die Verhinderung eines Kraftwerksbaus an der Donau in den 1980er Jahren, welche letztendlich zur Gründung des Nationalparks Donau-Auen führte. Einen Blick in die Zukunft wagte hingegen das Metropolinstitut Bratislava (MIB): In Bratislava ist derzeit eine Kooperation von Schutzgebieten entlang der Donau im Entstehen, mit dem Arbeitstitel „Donaupark Bratislava“. Diese Entwicklung ist für Niederösterreich und das Burgenland höchstrelevant, denn damit tun sich neue Kooperationsmöglichkeiten mit den Nachbarn in der Slowakei auf. Weitere Vortragende aus Österreich und der Slowakei thematisierten Beispiele für gute bilaterale Zusammenarbeit. Ein Vortragender aus der niederländischen Stadt Utrecht sorgte wiederum für Staunen mit seiner Präsentation, was

alles möglich sein kann: Der Rückbau einer Stadtautobahn und die Wiedererrichtung eines zugeschütteten Flusskanals. In einem abschließenden Block fand eine Diskussion über die Aufwertung und Wiederbelebung von Flussgebieten statt.

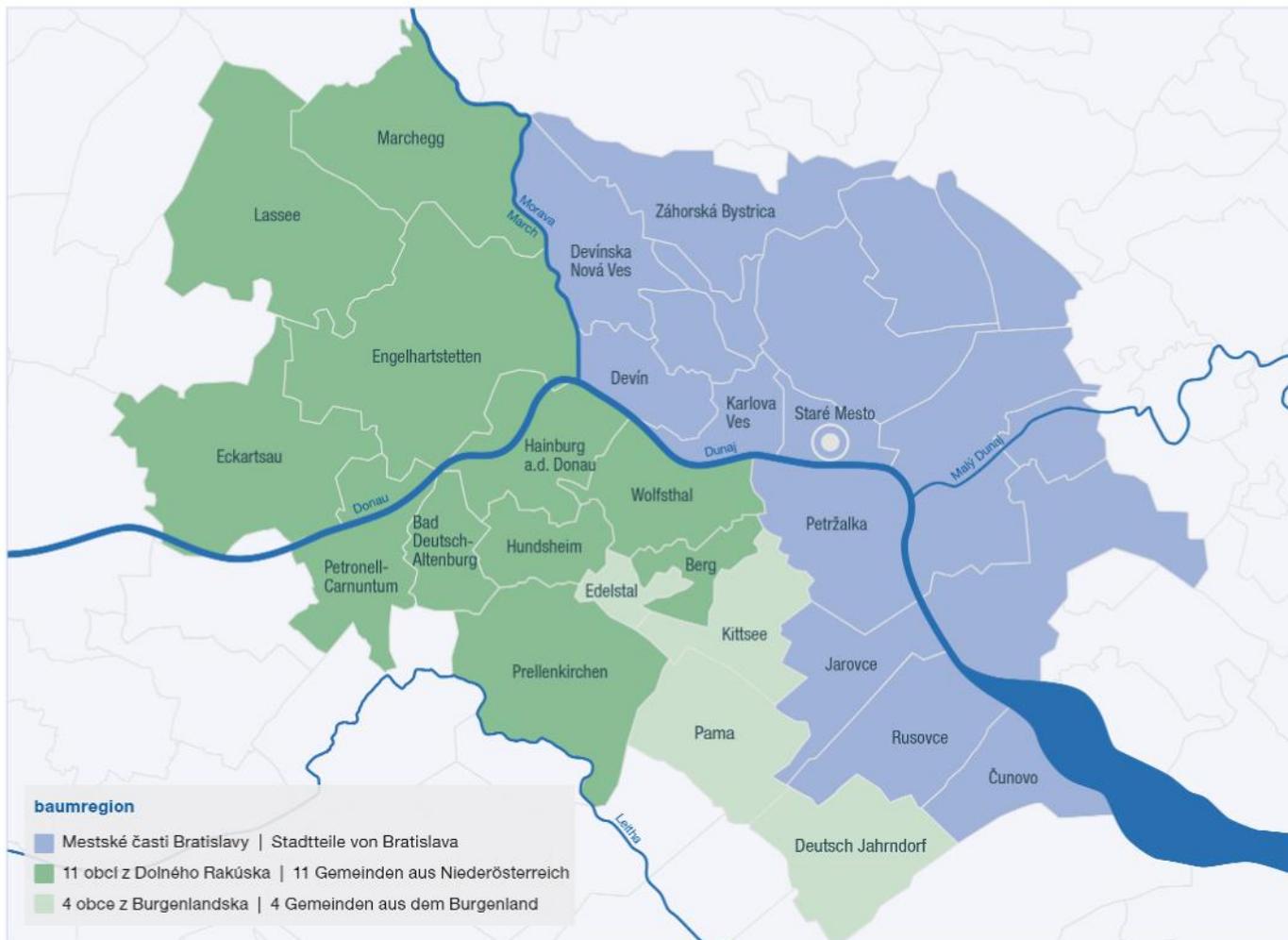
12/2021 Potenzialthema „Kanu March/Donau/Leitha“

Bereits im Vorprojekt baum2020 wurde der Grundstein für dieses Thema gelegt: Durch die Mitte 2021 von der slowakischen Firma Arding finalisierte Studie „Infrastruktur für Wassersport an der March, Donau und Leitha“ hat sich eine Dynamik ergeben um diese vorliegende Idee mit grenzüberschreitendem Potenzial in der Praxis weiterzuentwickeln. Eine naturverträgliche Freizeitnutzung für den Wassersport („Kanu March/Donau/Leitha“) gehört damit sicherlich zu den Themen mit dem höchsten Entwicklungspotenzial im Rahmen von baum_cityregion. Im Laufe des 2. Halbjahres 2021 wurden ergänzende Recherchen zu der vorliegenden Studie angestellt und Beispiele für Anlegestellen an den Flüssen Raab und Leitha recherchiert. Am 03.12.2021 fand ein bilaterales Arbeitstreffen zum Thema als Videokonferenz statt. Hierbei ging es hauptsächlich um ein Ausloten von Interesse bei wichtigen regionalen Stakeholdern. Resultat: Die NÖ.Regional, der Regionalverein Leithauen-Heideboden, der Selbstverwaltungskreis Bratislava und die Stadt Bratislava befürworten eine enge Kooperation. Für das Jahr 2022 sind eine weitere Eingrenzung der Projektidee, eine Prüfung der Umsetzbarkeit und eine Einbeziehung betroffener Gemeinden/Stadtteile vorgesehen.

FAZIT - BERICHTSZEITRAUM 04/2021 – 12/2021

Zusammenfassend die wichtigsten Meilensteine des Berichtszeitraums im Überblick:

- **1 Bratislava Umland Konferenz als Hybrid-Veranstaltung** im November 2021 organisiert
- **2 slowakisch-österreichische BürgermeisterInnentreffen**
im Juni 2021 (in Bratislava) und im Oktober 2021 (in Petronell-Carnuntum) organisiert
- **1 Memorandum über die zukünftige Zusammenarbeit in der Stadtregion Bratislava-Umland**
- **9 bilaterale Arbeitstreffen** – zu verschiedensten Themenbereichen organisiert:
Mobilität (2x)
Raum & Umwelt (1x)
Lenkungsgruppe (1x)
Arbeitstreffen der baum_cityregion-Projektpartner (5x)
- **Ca. 20 inner-slowakische bzw. inner-österreichische Abstimmungen**
zu den Themenbereichen 1.) Mobilität, 2.) Raum & Umwelt und 3.) Kultur
- **3 umfassende Prozessbegleitungen wurden konzipiert und gestartet:**
Gründungsvorbereitung baum
Strategie baum2023+
Kulturregion baum-Süd
- **42 Artikel/Medienberichte über die grenzübergreifende Stadtregion**
und das Projekt baum_cityregion wurden initiiert.



Partnerské organizácie | Partnerorganisationen



HLAVNÝ PARTNER | LEAD PARTNER
 Hlavné mesto Slovenskej republiky Bratislava
 Primaciálne námestie 1 | 814 99 Bratislava
www.bratislava.sk



PROJEKTOVÝ PARTNER
PROJEKTPARTNER
 Wirtschaftsagentur Burgenland GmbH
 Marktstraße 3 | 7000 Eisenstadt
www.wirtschaftsagentur-burgenland.at



PROJEKTOVÝ PARTNER | PROJEKTPARTNER
 NÖ.Regional.GmbH
 Schlossstraße 1 | 2801 Katzelsdorf
 Hauptstraße 31 | 2225 Zistersdorf
www.noeregional.at

Financovanie | Finanzierung



Podporené v rámci Programu spolupráce Interreg V-A Slovenská republika – Rakúsko.
 Gefördert im Rahmen des Kooperationsprogramms Interreg V-A Slowakei – Österreich.

